

# ERP: Standard versus Individualität

Marco Plüss

**Firmen stehen oft vor der Wahl, IT-Lösungen ab Stange oder doch massgeschneidert zu beschaffen. Dabei stellt die Software aus der Cloud eine nicht zu unterschätzende Rolle dar, denn bei Schweizer Unternehmen ist die Software aus der Steckdose beliebt. Was sind die Vor- und Nachteile der beiden Beschaffungsarten und wann empfiehlt sich die massgeschneiderte Lösung, wann macht sie Sinn und was sind die wichtigsten Auswahlkriterien?**

ERP-Lösungen gehören heute sozusagen zum Standard-Rüstzeug für viele Firmen. Ein grosser Vorteil dieser Anwendungen ist die Flexibilität. Je nach Branche, in der die Firma tätig ist, unterscheidet sich auch die verwendete Lösung. Ein wichtiger Einflussfaktor ist auch die Grösse der Firma. Ein Konzern muss zum Beispiel allfällige Tochtergesellschaften in seine ERP-Lösung einbinden können. Dieser Ansatz klappt aber auch bei KMU. So haben viele Anbieter für kleinere Firmen entsprechende Angebote im Sortiment, die über eine schmalere Komplexität verfügen. So kann sich jede Firma sein eigenes ERP-System zusammenstellen. Die diesbezüglichen Möglichkeiten sind breitgefächert, die Anbieter auch.

## Wettbewerbsvorteil Individualsoftware

Nicht immer können die Anforderungen einer ERP-Lösung mit einer Standardlösung erfüllt werden. Individualsoftware kann Wettbewerbsvorteile oft besser abbilden als Standardsoftware, welche darauf ausgerichtet ist, die Anforderungen möglichst vieler Firmen

erfüllen zu können. Darum werden heutzutage wieder vermehrt eigens entwickelte Lösungen genutzt. Ausschlaggebend mögen die Verfügbarkeit gewichtiger Entwicklungstools, sowie individuelle Wettbewerbsvorteile sein. Ausgangspunkt für die individuelle Software-Lösung ist aber nicht nur das fertige Produkt, sondern auch das spezifische Anforderungsprofil. Anders als bei der Standardsoftware dominieren bei der Individuallösung nicht die Produkte, sondern die Dienstleistungen. Ganz entscheidend sind dabei die Anforderungen der Firma, für welche die Software entwickelt wird. Daher kommt dem Lasten- und Pflichtenheft eine grosse Bedeutung zu.

## Cloud-Lösungen im Trend

Aber auch Lösungen aus der Wolke sind im Trend, sie erobern geradezu die Welt. Firmen profitieren dabei von zahlreichen Vorteilen, einer ausgelagerten IT-Infrastruktur - die Anbieter überbieten sich gegenseitig mit immer grösseren Kundenversprechen. Auch komplexe Lösungen für die Unternehmenssteuerung sollen nun auch über die Cloud bezogen werden.

So haben sich IT-Lösungen aus der Cloud bereits fest etabliert. Selbst die grössten Skeptiker und Kritiker haben eingesehen, dass der Bezug von Software-as-a-Service (SaaS) kein vorübergehender Hype, sondern inzwischen zu einem ernstzunehmenden Geschäftsmodell avanciert ist. Dies gilt für Anbieter, als auch für User, ob Privatanwender, die E-Mails über Onlinedienste verwenden, oder Geschäftskunden, die ihre Firmen-IT durch Cloudlösungen optimieren wollen. Nun sind cloudbasierte Anwendungen so zur wichtigen

## VORTEILE CLOUDLÖSUNG

- Kostentransparenz
- Flexibilität
- Entlastung Mitarbeiter
- Stets aktuellste Versionen

## INDIVIDUELLE LÖSUNG

- Kommt eine individuelle Software in Frage?
- Wie sieht das Budget aus?
- Gibt es eine Standardlösung für unsere Anforderungen?
- Auswahl Software-Partner?

Grösse geworden. Die Liste der heute angebotenen Clouddienste ist lang. Für Unternehmen ist es nun wichtig, kritisch zu evaluieren, welchen echten Nutzen der Einsatz von Cloudlösungen für die eigene Firma haben kann und für welche Geschäftsbereiche wie beispielsweise Kundenmanagement, Supply Chain Management oder Fertigung, sie sich wirklich eignen.

Hier ist es hilfreich, einen Schritt zurückzugehen und sich einen Überblick zu verschaffen. Ganz pragmatisch gefragt: Wo liegen die Vorteile von Onlinediensten für die Firma gegenüber dem traditionellen Betrieb – insbesondere für KMU und was muss man dabei beachten?

## Grosse Flexibilität, geringe Kosten

Mit den Lösungen aus der Cloud können Nutzer kostengünstig und flexibel auf moderne Technologien zurückgreifen. Gerade KMU profitieren von diesem Umstand. Die Skalierungseffekte von Clouddiensten ermöglichen es zudem, die tatsächliche Auslastung und Nutzung bezüglich Userzahlen und Datenvolumen auch kurzfristig an

neue benötigte Kapazitäten anzupassen. So können beispielsweise Temporärmitarbeiter auch einfach und flexibel auf das Unternehmenssystem zugreifen.

Bei den bedarfsabhängigen Miet- und Abonnementmodellen sind keine hohen Initialkosten erforderlich, zudem fallen auch keine hohen Fixkosten an. Die Bereitstellung aller Dienstleistungen im Rechenzentrum eines Anbieters gewährt den Aufwand für Administration, Energie und Wartung der Unternehmens-IT. Zusammengefasst heisst dies, dass Clouddienste für eine schlankere Kostenstruktur sorgen, mit mo-

natlich kalkulierbaren Ausgaben und dies ohne langfristige Kapitalbindung.

### **Geschäftsmodell**

Durch die Nutzung von Cloudlösungen können Firmen ihre eigenen Ressourcen zielgerichteter einsetzen. So kann die Auslagerung der Unternehmenslösungen nicht nur kostengünstig, sondern auch nervenschonend für die eigenen Mitarbeiter sein. Gleichzeitig können sie sich auf das eigene Geschäft konzentrieren und die Wertschöpfung erhöhen. Eine Cloudlösung kann so das Kerngeschäft der eigenen Firma wesentlich entlasten. Da die Dienste wäh-

rend 24 Stunden online verfügbar sind, haben Mitarbeiter von überall aus Zugriff auf alle relevanten Geschäftsdaten und Kontakte, ob vom eigenen Arbeitsplatz, über den Webbrowser oder vom mobilen Gerät. Sie können so stets produktiv arbeiten. So können Unternehmen auch auf internationaler Basis ihre Standorte leichter steuern und so Geld und Zeit sparen. Mit einer Cloudlösung erhalten Firmen und ihre Mitarbeiter auch stets die aktuellsten Versionen der eingesetzten Gesamtlösung, was die Firma auch als innovativer Arbeitgeber auszeichnen kann.